

⊗ eine Initiative der

Jugend mit Zukunft gem. GmbH
Wolfgang Gärthe
Kittelstraße 7
63739 Aschaffenburg

⊗ „Fit für die Grundschule“

Ein Projekt, das mehr bedeutet als ein Augenblick.

Ein Projekt im Hier und Jetzt.

Ein Projekt, das die Zukunft prägt.

Nein, nicht nur unsere Zukunft wurde mit diesem Projekt zum Positiven verändert. Vor allem die der Kinder, die bald die 1. Klasse besuchen werden, haben so einiges kennengelernt und vertiefen dürfen. Und erst recht erproben wir uns in unserem zukünftigen Beruf.

Die Möglichkeit zur Mitwirkung, die uns angehenden Erzieher/innen im 2. Lehrjahr geboten wurde, war eine unglaubliche Bereicherung der Ausbildung. Wundervolle drei Monate begleiteten und unterstützten wir Kinder im Vorschulalter.

Wenn man Bildung teilt, können Raum und Zeit nur umso schöner werden.

Die Organisation verlief super, da wir tatkräftig von den Fachkräften der Kita unterstützt wurden. Regelmäßig tauschten wir Informationen aus. Die Erzieher/innen standen uns immer mit Rat und Tat zur Seite. Materialien wurden nach Möglichkeit zur Verfügung bereitgestellt. Selbständig kümmerten wir uns um Angebote und setzten sie sogleich um. Alles war ein Kann, kein Muss. Die Gestaltung erfolgte spielerisch sowie kreativ, sodass die Kinder ihre Individualität frei entfalten konnten. Stets waren Fachkräfte in der Nähe, halfen uns auch beim Reflektieren und gaben, wenn nötig, Verbesserungsvorschläge, die wir dankend annahmen.

Eine Hand zu reichen ist nicht schwer, wenn der Wille da ist.

Mit viel Aufgeschlossenheit und Freude nahmen uns die Kinder und Fachkräfte auf. Einmal in der Woche besuchten wir die Kita und konnten diesen Tag kaum erwarten.

In allen Bildungsbereichen und mit einem selbst erarbeiteten Leitfaden in der Hand wählten wir die pädagogischen Angebote gewissenhaft zur Vorbereitung auf die Grundschule aus. Die Schulfähigkeit, das soziale Wohlbefinden sowie das Miteinander standen dabei im Mittelpunkt. Aber auch das Fördern von Allgemeinwissen, der Spaß beim Sport sowie Spiel kamen dabei nie zu kurz. Musizieren, erforschen und ausprobieren, so viele großartige Bereiche schenkten uns und den Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Alle Anreize wurden dabei altersgerecht erklärt und nähergebracht.

Dabei hat uns die kostbare Erfahrungsmöglichkeit sowie eine ereignisreiche Zeit in diversen Kompetenzen wachsen lassen und auch bei den Kindern sahen wir Entwicklungsfortschritte. Sie waren wissbegierig und nahmen die Aktivitäten gerne an.

In vielerlei Hinsicht bietet dieses Vorschulprojekt Chancen, denn nur mit Aufgaben, die man bewältigt, im besten Fall gemeinsam, wächst der Horizont.

Mit vielen neuen Erkenntnissen für unsere zukünftige pädagogische Arbeit blicken wir gern zurück und sagen: „DANKE“.

Schüler des Jahrgangs 2020, (Projektteilnahme März bis Juli 2022)

Shari S. Janek N. Chris I. Mandy Z.

Shari Schmitzer, Janek Neukamm, Chris Irmert, Mandy Zacharias/Euro Akademie Leipzig, 2. Ausbildungsjahr

ⓧ Fit für die Grundschule



Das Projekt „Fit für die Grundschule“ startete für uns in der städtischen Integrativen Kindertageseinrichtung Goldsternstraße 21b am 04.03.2022 und lief bis zum 01.07.2022 jeden Freitag.

Unsere Erwartungen an das Projekt waren hoch, da wir für unseren beruflichen Weg viele Erfahrungen sammeln, kreative Ideen und Angebote erfahren, durchführen und ausprobieren wollten.

Nach einem holprigen Start in den ersten Tag, da es einige organisatorische Schwierigkeiten gab, konnten wir unsere Gruppe und insbesondere die Vorschüler kennenlernen. Wir haben die Besonderheiten der Kinder herausgefunden, ihre Stärken und Schwächen beobachtet und haben darauf unser erstes Angebot aufgebaut. Woche für Woche konnten wir eine gewisse Bindung zu den Kindern aufbauen und haben wöchentlich mit der Praxisanleiterin der Gruppe reflektiert. Teil der Reflexionsgespräche waren u.a. Verbesserungsvorschläge und praktische Tipps für die Umsetzung der einzelnen Angebote, welche wir stets die darauffolgende Woche umgesetzt haben. Des Weiteren hat uns die Praxisanleitung in unserer Arbeit bestärkt, indem sie uns u.a. erzählt hat, dass sich die Kinder jeden Freitag auf die Vorschule mit uns freuen. Unsere Angebote bezogen sich auf alle Bildungsbereiche: wir haben gebastelt, gerechnet, geschrieben, gezeichnet, experimentiert und Sport mit den Kindern gemacht. Durch Krankheiten und Ausfälle der Vorschüler, haben wir regelmäßig auch mit jüngeren Kindern gearbeitet. Am letzten Freitag haben wir mit einer anderen Gruppe der Einrichtung gemeinsam einen Abschlusstag gestaltet, haben Bewegungsspiele auf Wunsch der Kinder durchgeführt und ein Eis gegessen. Mit der Leitung fand anschließend ein großes Abschlussgespräch mit allen beteiligten Schülern statt. In diesem Gespräch wurden Probleme angesprochen, Wünsche geäußert und die Zeit reflektiert.

Das Projekt „Fit für die Grundschule“ brachte für uns viele Vorteile: wir konnten Erfahrungen sammeln, uns praktisch ausprobieren, neue Kontakte knüpfen und es hat uns sehr viel Freude bereitet den Kindern ein Lächeln in ihre Gesichter zu zaubern.

Leipzig, 14.07.2022

Anja Langrock, Jessica Belgert, Virginia Ketzer, Tim Tomisch

x eine Initiative der:

Jugend mit Zukunft gem. GmbH
Wolfgang Gärthe
Kittelstraße 7
63739 Aschaffenburg

Azubis machen Fit für die Grundschule x

Das Projekt: Fit für die Grundschule, ist meiner Meinung sehr gut.

Die Kinder profitieren enorm von dem erhöhten Betreuungsschlüssel und den gezielten Angeboten.

Doch auch für uns als Auszubildende ist das Projekt eine Bereicherung, ich persönlich fand es eine tolle Erfahrung mit Klassenkamerad*innen zusammen als „Team“ zu arbeiten und Angebote zu gestalten.

Es gibt Einblicke, wie es im späteren Arbeitsalltag sein kann, wenn man sich mit allen Kolleg*innen versteht und gleichgestellt ist, solche Erfahrungen konnte ich aufgrund der Praktikantenrolle in vorherigen Praktika noch nicht sammeln.

Die Kinder konnten von dieser „Hierarchielosen“ Gruppenkonstellation enorm profitieren, da jedes Teammitglied eigene Einflüsse in die Angebote einbringen konnte.

Ich hoffe das Projekt wird in Zukunft erweitert, sodass mehr Kinder die Unterstützung auf dem Weg in die Grundschule erhalten können.

Moritz Schmidt

Moritz Schmidt/Euro Akademie Leipzig, 2.Ausbildungsjahr

„Fit für die Grundschule“

eine Initiative der Jugend mit Zukunft gem. GmbH
Wolfgang Gärthe
Kittelstraße 7
63739 Aschaffenburg

Vorschule mal anders ...

Das Kita- Projekt „Fit für die Grundschule“ war eine tolle und für mich wertvolle Zeit. Die Abwechslung zum Schulalltag und die Nähe zur Praxis hat die Ausbildung zum/zur Erzieher/in sehr bereichert, da wir neue Erfahrungen sammeln konnten und gemeinsam in der Gruppe voneinander profitierten. Es war interessant zu sehen, welche Ideen und Anregungen, die anderen Mitschüler/-innen hatten und wie jeder individuell mit den Kindern, Aufgaben und Herausforderungen umgegangen ist. Dennoch fanden wir als Gruppe schnell zusammen und konnten uns mit unseren verschiedenen Herangehensweisen ergänzen, unterstützen und voneinander lernen. Die Vorschulangebote orientierten sich an den Interessen und Ressourcen der Kinder. Wir gingen dabei auf ihre Wünsche ein und klärten unser Vorhaben im Morgenkreis ab, welcher jeden Freitag vor Beginn des Angebotes stattfand. Es war schön zu sehen, wie die Kinder sich freuten, wenn wir den Raum betraten und wie jeder aufmerksam zuhörte, wenn wir ihnen mitteilten, was heute ansteht. Die Angebote wurden von uns individuell gestaltet, geplant und oft auch spontan angepasst. Von den Kindern erhielten wir in der abschließenden Reflexionsrunde, die jeden Tag nach den Angeboten stattfand überwiegend positives Feedback. In der Zeit des Projektes hat man eine starke Entwicklung der Kindergartengruppe gemerkt. Die Aufmerksamkeitsspanne, bzw. Konzentrationsfähigkeit war anfangs bei einigen Kindern nicht sehr ausgeprägt, wurde aber mit der Zeit deutlich besser und die Kinder waren sehr konzentriert und schenkten uns und dem Angebot volle Aufmerksamkeit. Besonders toll fand ich, als wir die Kinder am letzten Tag des Vorschulprojektes zum Abschluss noch einmal in einem Kreis fragten, welche Angebote wir durchgeführt haben und wie es ihnen gefallen hat und sie alles nennen konnten und ausschließlich positive Rückmeldungen kamen. Ich finde, dass das Projekt unbedingt noch weitergeführt und vergrößert werden sollte, da die Schüler/-innen sehr viel Praxisnähe und hilfreiche Erfahrungen für die berufliche Zukunft sammeln werden.

Celina Seifarth

Celina Seifarth, Euro Akademie Leipzig, 2. Ausbildungsjahr